

Weißer Farmer in Südafrika vor Gericht wegen Mordes an zwei schwarzen Frauen

Ein weißer südafrikanischer Farmbesitzer und zwei seiner Mitarbeiter müssen sich vor Gericht verantworten, wegen des mutmaßlichen Mordes an zwei schwarzen Frauen, die laut den Staatsanwälten im letzten August wegen Hausfriedensbruchs erschossen und deren Leichen an Schweine verfüttert wurden. Dieses Verbrechen entfachte Empörung in einer Nation, die bereits unter Rassenspannungen leidet. Detaillierte Anklagepunkte Die Frauen sollen …



Ein weißer südafrikanischer Farmbesitzer und zwei seiner Mitarbeiter müssen sich vor Gericht verantworten, wegen des mutmaßlichen Mordes an zwei schwarzen Frauen, die laut den Staatsanwälten im letzten August wegen Hausfriedensbruchs erschossen und deren Leichen an Schweine verfüttert wurden. Dieses Verbrechen entfachte Empörung in einer Nation, die

bereits unter Rassenspannungen leidet.

Detaillierte Anklagepunkte

Die Frauen sollen von Zachariah Olivier, 60 Jahre, sowie seinen Mitarbeitern Adrian De Wet, 19, und dem 45-jährigen ausländischen Staatsbürger William Musoro getötet worden sein. Die drei Männer traten am Montag im Polokwane High Court in der Provinz Limpopo auf, teilte ein Sprecher der Nationalen Staatsanwaltschaft Südafrikas (NPA) CNN mit.

Die Männer sehen sich „zwei Anklagen wegen Mordes, versuchten Mordes, drei Anklagen wegen Behinderung der Justiz sowie dem Besitz von Schusswaffen und Munition“ gegenüber, hieß es in einer früheren **Mitteilung** der NPA. Musoro, der von der Polizei als „illegale Einwanderer“ bezeichnet wurde, wurde außerdem wegen „Verstoßen gegen Bestimmungen des Einwanderungsgesetzes“ angeklagt, so eine Polizeiaussage.

Der vereitelte Prozess

Vor der Verschiebung des Verfahrens auf Donnerstag wurden die Männer nicht aufgefordert, ein Plädoyer abzugeben, sagte der NPA-Sprecher in Limpopo, Mashudu Malabi-Dzhangani. Die Festnahme der Verdächtigen folgte, nachdem Polizeiermittlungen zur Entdeckung der verwesenen Leichen der Frauen „in einem Schweinestall auf einer Farm in Sebayeng, außerhalb von Mankweng“ am 20. August 2024 führten, so die Police.

Vorfall und Überlebende

„Die Ermittlungen begannen, als eine 45-jährige südafrikanische Frau nach einem Besuch der Farm am 17. August (2024) verschwunden war, begleitet von einer 35-jährigen ausländischen Frau“, berichtete die Polizei. „Beide Frauen erlitten Schusswunden, und ein 47-jähriger ausländischer Mann,

der bei ihnen war“, entkam, wurde jedoch ebenfalls angeschossen und ins Krankenhaus eingeliefert. Der Überlebende erklärte gegenüber Reportern, dass eine der ermordeten Frauen seine Frau war. Die andere war ihre Nachbarin. Sie waren auf die Farm gegangen, um abgelaufene und verlassene Milchprodukte zu sammeln.

Öffentliche Empörung und vorherige Vorfälle

Viele Südafrikaner, die über die Morde empört sind, fordern Gerechtigkeit für die Opfer. Ähnliche Morde wurden in den letzten Jahren in Südafrika verzeichnet. Im Mpumalanga, im Osten des Landes, stehen vier Männer, darunter ein 24-jähriger Farmmanager, wegen Mordes und Entführung vor Gericht, weil sie beschuldigt werden, die Leichen von drei Leuten, die des Schafdiebstahls verdächtigt wurden, im letzten August getötet und verbrannt zu haben, so die NPA.

Im Jahr 2019 verhängte ein südafrikanisches Obergericht langjährige Haftstrafen gegen zwei weiße Farmer, weil sie einen 16-jährigen Teenager in Coligny in der Provinz Nordwest aus einem fahrenden Truck geworfen hatten, angeblich wegen des Diebstahls von Sonnenblumen. Die Männer wurden jedoch **zwei Jahre später von einem höheren Gericht freigesprochen**, das die Verurteilung aufgrund mangelnder Beweise aufhob.

Gewaltkriminalität in Südafrika

Gewaltkriminalität ist in der südafrikanischen Nation mit etwas mehr als 60 Millionen Einwohnern weit verbreitet, wo zwischen April und Dezember des letzten Jahres fast 20.000 Morde registriert wurden, laut **Polizeidaten**. Farmmorde, bei denen sowohl weiße als auch schwarze Südafrikaner betroffen sind, machen jedoch nur einen kleinen Teil, etwa 0,2%, dieser Tötungen aus, obwohl weiße nationalistische Gruppen weitgehend umstrittene Ansprüche auf einen Völkermord an

weißen Farmern erheben.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at